

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 1 | Freitag, 6. Januar 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Zwei kommunale
Vorlagen für die
Urnenabstimmung
vom 21. Mai 2017 –
Öffentliche Informations-
veranstaltung des
Gemeinderats am
9. Januar 2017



Verzicht auf
Durchführung der
Gemeindeversammlung
vom 6. März 2017

Schweizer Fernsehen zu Gast in der Wirtschaft zur Burg

«Mini Beiz, dini Beiz» erneut in Meilen

Wirtschaft zur Burg

Fünf Stammgäste laden dazu ein, ihr Lieblingsrestaurant kulinarisch zu entdecken und vergeben Punkte. Dabei werden sie von einem TV-Team begleitet. Ab kommendem Montag kämpfen die Wirtschaft zur Burg und Stammgast Benjamin Stückelberger um den Sieg.

«Für die ‚Burg‘ stehe ich gerne ein», sagt Benjamin Stückelberger. Der ehemalige Meilemer Pfarrer und heutige Inhaber einer Musical- und Eventagentur ist einer der Stammgäste, die ab nächstem Montag ihre Lieblingsbeiz zeigen und in den Lieblingsrestaurants der anderen vier Stammgäste Punkte verteilen.

Nach der Beizen-Tour in der Region Zürich werden die Noten nach den Kriterien Ambiente, Essen, Service und Preis-Leistungs-Verhältnis zusammengerechnet, und die Beiz, die am meisten überzeugt hat, erhält eine Auszeichnung.

Ein Blick hinter die Kulissen

Was kompliziert tönt, ist eigentlich ganz einfach: Fünf Gourmets gehen gemeinsam essen und diskutieren anschliessend über die Qualität des Gebotenen. Speziell und auch etwas anstrengend wird das



Alles wird gefilmt: Die Gäste beim Apéro.

Foto: MAZ

Ganze durch die Tatsache, dass ständig ein Filmteam präsent ist: «Man muss fast alles dreimal machen», erzählt Benjamin Stückelberger: dreimal den Weg zum Eingang unter die Füsse nehmen, sich dreimal begrüssen und dreimal das Menu vorstellen. Dies, damit aus unterschiedlichen Blickwinkeln gefilmt werden kann, und damit verschiedene Varianten zur Verfügung stehen.

/ Man muss alles dreimal machen. /

Während der Filmwoche waren die Stammgäste so jeden Abend bis um Mitternacht mit Essen und Reden beschäftigt. «Vieles ist aber auch Warten», sagt Benjamin Stückelberger. Nicht zuletzt auch im Anschluss an das Essen, wenn die Statements der einzelnen Gäste getrennt aufgenommen werden.

Anschliessend galt es, aus Affoltern am Albis, Niederglatt, Schlieren und Thalwil noch nach Hause zu fahren. Andererseits ist es natürlich auch interessant, einmal hinter die Kulissen einer solchen Produktion zu blicken – gerade für Benjamin Stückelberger, der sich als Musical- und Eventproduzent erst vor einem Jahr selbständig gemacht hat.

Fortsetzung Seite 4

WINTERAKTION
Gleitsichtwochen

CHF 200.-
Rabatt auf Ihre
Gleitsichtgläser

Angebot gilt für
Top-Premium-Gleitsichtgläser.

Nicht kumulierbar mit
anderen Vergünstigungen.

NICOLE DIEM
und Sie profitieren

Dorfstrasse 93 - 8706 Meilen
meilen@nicolediem.ch
Tel 044 923 14 40
Webshop: nicolediem.ch

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

• Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
• Hauswartung • Gartenpflege
• Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Bon ausschneiden & einlösen!
Gültig bis 30. Januar

Profitieren
Sie jetzt:

20%
Rabatt

auf alle
Gewichtskontroll-
präparate

APOTHEKE
IM ZENTRUM FELDMEILEN

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN
MIRANIGA

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

DOPPELTE PROBON
NÄCHSTEN DIENSTAG, 10. JANUAR

Immer am 10. des Monats!

PROBON
Punkte mit dem Fachgeschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Drogerie ROTH

NATURHELMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN, T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 7. Januar 2017, ab 7.00 Uhr

- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen**
- **Papier kreuzweise geschnürt** gut sichtbar an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- **Bündel** max. 30 cm hoch

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 4. März 2017
- Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 739 61 75, Pfadi Meilen-Herrliberg

Gemeinde Meilen





Neuer Leiter der Sicherheitsabteilung ab 1. April

Eric Müller wird Nachfolger von Michael Weber

Als neuer Leiter der Sicherheitsabteilung der Gemeinde Meilen wurde Eric Müller ernannt. Er ist ein versierter und in Meilen bestens verwurzelter Nachfolger für den langjährigen Stelleninhaber Michael Weber.

Eric Müller wohnt in Meilen und ist hier auch aufgewachsen. Er hat eine kaufmännische Lehre in der Privatwirtschaft abgeschlossen und sich zum Marketingfachmann weitergebildet. Seit 15 Jahren ist er als Abteilungsleiter Administration und stellvertretender Bereichsleiter der Gemeindegewerke Horgen tätig. Nebenberuflich engagierte er sich während 17 Jahren bei der Feuerwehr in Oetwil am See. Seit 15 Jahren leistet Eric Müller, ebenfalls im Milizdienst, Einsatz im Seerettungsdienst Meilen. Während den letzten acht Jahren führte er den Seerettungsdienst als Obmann und war Mitglied der Sicherheitskommission. Eric Müller tritt die Stelle als Leiter der Sicherheitsabteilung am 1. April 2017 an; er wird bereits vorgängig durch Michael Weber sorgfältig eingeführt.



Eric Müller ist auch Seeretter.

Foto: Archiv MAZ

Michael Weber verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende April 2017. Er war während 14 Jahren in derselben Funktion tätig und wechselt nun in die Stadtverwaltung Dietikon, wo er die Leitung der Sicherheits- und Gesundheits-

abteilung und das Amt des Stadtrichters antritt.

Der Gemeinderat dankt Michael Weber für seine langjährigen, wertvollen Dienste und wünscht Eric Müller bereits heute einen guten Start in seiner neuen Aufgabe.

Nächste Gemeindeversammlung am 12. Juni

Keine Gemeindeversammlung am 6. März

Nachdem derzeit kein Geschäft entscheidungsreif ist, verzichtet der Gemeinderat auf die Durchführung der Gemeindeversammlung vom 6. März 2017. Die nächste Gemeindeversammlung findet am 12. Juni 2017 statt.

Zum Hinschied von Pia Kunz

Pia Kunz, kaufmännische Sachbearbeiterin der Zentralen Dienste, ist am 19. Dezember 2016 unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Kurz vor Erreichen ihrer Pensionierung verliert damit die Gemeindeverwaltung eine äusserst tüchtige Mitarbeiterin und wichtige Stütze für die Verwaltungsleitung und das ganze Team der Kanzlei. Pia Kunz trat im Jahr 2000 in die Dienste der Gemeindeverwaltung ein und lebte all die Jahre hindurch das klassische Profil der Direktionssekretärin: kompetentes Mitdenken bei Aufträgen und Leitungsprozessen, aufmerksames Hinweisen, wo wichtige Details drohen, vergessen zu werden, ver-

siertes Entgegennehmen von Stichworten, um daraus professionelle Texte zu verfassen. Dabei bewies sie immer auch ein feines Gespür für politische Abläufe und Sensibilitäten. Unvergesslich sind die zahlreichen Personalanlässe, die sie mit grossem Engagement organisierte und liebevoll gestaltete. An den intensiven Sonntagen der kantonalen und eidgenössischen Wahlen sorgte ihre jeweils in der eigenen Küche gekochte und sorgfältig zubereitete Verpflegung für die ganze Schar der Wahlbüro-Mitglieder immer für einen kräftigen, hochgelobten Energieschub.

Pia Kunz war für ihre Arbeitsumgebung nicht nur eine tatkräftige Mitarbeiterin, sondern auch eine einfühlsame, herzliche Kollegin mit viel Gerechtigkeitsinn und einem sonnigen Gemüt. Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung werden Pia Kunz in ehrendem Andenken bewahren. Sie wünschten den Angehörigen, insbesondere dem Sohn Fabio, der in der Hochbauabteilung der Gemeindeverwaltung tätig ist, viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 85.– pro Jahr
Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG


FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei



meilen Leben am Zürichsee

Beerdigungen

Vinzens, Erwin

von Trun GR, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt in Grüningen, Rank 1. Geboren am 26. November 1935, gestorben am 17. November 2016.

Roser, Robert

von Basel BS, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Haus Wäckerling. Geboren am 5. Dezember 1930, gestorben am 25. Dezember 2016. Er wurde in Zofingen beigesetzt.

Gualeni-Bandera, Elvira

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 2. September 1924, gestorben am 26. Dezember 2016. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Keusch, Erna Johanna

von Boswil AG, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Tramstrasse 55. Geboren am 9. Oktober 1945, gestorben am 26. Dezember 2016. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in Villmergen AG statt.

meilen Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft und Projektverfasser: MIDOR AG, Bruechstrasse 70, 8706 Meilen: Neukonzeption/Ersatz Gebäudekennzeichnung (Reklame + Betriebsbeschilderung), Betriebsgelände MIDOR, Vers.-Nrn 356, 2776, 2861, Kat. Nr. 10378, 12181, 10080, Bruechstrasse 70, Kühgasse, Stelzenstrasse, 8706 Meilen, (I 9.0)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubauabteilung



meilen Leben am Zürichsee

Totalrevision der Gemeindeordnung. Neubau Einstellhalle für Fahrzeuge der Rettungsorganisationen.

Öffentliche Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat lädt die Meilemerinnen und Meilemer auf

Montag, 9. Januar 2017, 19.30 Uhr

zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in den Saal des Gasthofs Löwen ein. Es werden die beiden kommunalen Vorlagen für die Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 vorgestellt.

Das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich und die dazugehörige Verordnung treten auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Der Gemeinderat informiert über die Totalrevision der Gemeindeordnung Meilen, welche auf den neuen Gesetzesgrundlagen basiert und auf Beginn der neuen Legislatur im Juli 2018 in Kraft treten soll.

Die Rettungsorganisationen von Meilen, insbesondere die Feuerwehr und der Zivilschutz, benötigen in der Nähe des bestehenden Stützpunktfeuerwehrgeländes dringend zusätzliche Einstellplätze und Lagerraum. Auf dem nicht überbauten Nachbarsgrundstück, welches im Eigentum der Gemeinde ist, ist deshalb ein Neubau geplant. Neben der Einstellhalle und dem Lagerraum soll in den beiden Obergeschossen zusätzlicher Wohnraum bereitgestellt werden. Der Gemeinderat informiert über das Bauprojekt.

Die Vorlagen werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 zur Abstimmung unterbreitet.

Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Alle Teilnehmenden sind im Anschluss zu einem Umtrunk eingeladen.

Gemeinderat Meilen



Baubewilligungen

- Bauherrschaft: Herr Peter Geiser und Frau Sibylle Dussy Geiser, In der Bettenen 8, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Einfamilienhauses (inkl. Abbruch Wohnhaus Vers. Nr. 317) auf dem Grundstück Kat. Nr. 6046, In der Bettenen
- Bauherrschaft: Markus und Chantal Wüstiner, Auf der Platte 88, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die Installation einer Photovoltaik-Anlage (ca. 48 m² Südwestseite, ca. 19 m² Südostseite und Infrastruktur), Auf der Platte 88, Kat. Nr. 11400
- Bauherrschaft: Eduard und Annermarie Roulet-Landert, Rainstrasse 215, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Umbau / Ausbau des Wohnhauses Vers.-Nr. 178 (neu zwei Wohnungen) und einen zusätzlichen (bereits erstellten) Aussen-Parkplatz, an der Rainstrasse 215, Kat. Nr. 9006
- Bauherrschaft: Politische Gemeinde Meilen, baurechtliche Bewilligung für einen Ersatz der Treppenhauseverglasung beim Ortsmuseum (Südostseite) Vers.-Nr. 425, Kirchgasse 14, Kat. Nr. 483
- Bauherrschaft: Barbara Sonder-Fischer, Ormisstrasse 56, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Anbau von zwei Balkonen (2.5 x 4.0 m, 2.0 x 3.0 m) an der Westseite sowie die Neudisposition (Ersatz) von Dachfenstern (Süd) beim Mehrfamilienhaus Vers. Nr. 1546 auf dem Grundstück Kat. Nr. 10659, Ormisstrasse 56
- Bauherrschaft: Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen, Plattenstrasse 62, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Ersatz-Neubau des Gebäudes Vers. Nr. 359 (Mehrfamilienhaus mit sieben Wohneinheiten und Ladenlokal) unter Abbruch des bestehenden Gebäude, an der Kirchgasse Nr. 65, Kat. Nr. 6665
- Bauherrschaft: Einfache Baugesellschaft Rainstrasse c/o Arche Nova Architekturbüro AG, Kirchgasse 50, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Sammelgarage (inkl. Abbruch der Wohnhäuser Vers. Nrn. 2055/2038), Rainstrasse 364/368 (neu 366), Kat. Nrn. 7593/7594 (i.B. 12424)
- Bauherrschaft: Francis Perriard, Hüslistrasse 21, 8608 Bubikon und Herr Jean-Claude Perriard, Poststrasse 16, 8713 Uerikon, baurechtliche Bewilligung für den Ersatz-Neubau eines Mehrfamilienhauses (drei Wohneinheiten), unter Abbruch des bestehenden Wohnhauses Vers.-Nr. 1165 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 9204, Seehaldenweg 37
- Bauherrschaft: Fabrik am See AG, General-Wille-Str. 59, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den internen Umbau für Büronutzung (Trennwände für 24 Besprechungszimmer, Ausbau Lüftung im Zwischengeschoss) im Gebäude Vers. Nr. 55 (Fabrik am See) an der General-Wille-Strasse 59.

Daneben wurden mit einem Vorentscheidsgesuch der NUR Werkstatt AG, Bergstrasse 201, 8704 Herrliberg, Fragen betreffend die Zu- und Wegfahrt ab Seestrasse im bezeichneten Abschnitt der Parzelle Kat. Nr. 12248 beantwortet.

Orientierung und Gespräch zu KirchGemeindePlus

reformierte kirche meilen 

Die evangelisch-reformierte Kirche im Kanton Zürich soll gemäss den Plänen des Kirchenrates umgebaut werden. Als Antwort auf die rückläufige Zahl von Mitgliedern sollen sich Kirchgemeinden zusammenschliessen.

Dadurch sollen die Ressourcen so gebündelt werden, dass Kirche weiterhin nah, vielfältig und profiliert gelebt werden kann.

Im Herbst 2016 bat der Kirchenrat in einer Vernehmlassung zu diesem Reformprozess, der «KirchGemeindePlus» (KGplus) genannt wird, die einzelnen Kirchgemeinden um ihre Meinung. Die Kirchenpflegen und der Gemeindekonvent, das sind Pfarerschaft und Mitarbeitende, sollen sich bis Ende Januar 2017 zu drei Themenbereichen äussern.

Drei Themenbereiche

Erstens geht es um die Form eines zukünftigen Zusammenwirkens von Kirchgemeinden. Sollen Gemeinden fusionieren, was vom Kirchen-

rat bevorzugt wird, oder andere Formen der Zusammenarbeit entwickeln und ausbauen?

Zweitens geht es um den sogenannten Reformplan. Der Reformplan ist eine neue kirchliche Landkarte des Kantons Zürich, nach der keine der bisherigen Kirchgemeinden (ausser Bülach) in der bisherigen Form bestehen bleiben soll. In der Stadt Zürich wurde bereits durch eine Volksabstimmung beschlossen, dass es zukünftig eine einzige Kirchgemeinde geben soll. Gemäss dem Reformplan wäre Meilen zukünftig mit Uetikon und Männedorf stärker verbunden. Die Gemeinden sollen dazu Stellung beziehen und können auch andere und weitere Gemeinden benennen.

Drittens geht es um den Zeitplan. Der Kirchenrat gibt einen Zeitplan vor, nach welchem Kirchgemeinden früher oder später konkret in Richtung Zusammenschluss gehen können; der späteste genannte Termin ist 2023.

Diskussion mit der kirchlichen Basis

Der Gemeindekonvent und die Kirchenpflege der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen haben sich intensiv mit den Fragen der Vernehmlassung befasst und eine

Antwort entworfen. Darin wird berücksichtigt, dass Meilen bereits heute eine grosse und vielfältige Kirchgemeinde ist, die mit verhältnismässig geringem administrativem Aufwand die gewünschte Nähe zu den Menschen erbringt. Und es wird auf bereits bestehende und noch auszubauende Zusammenarbeitsformen in verschiedenen Bereichen hingewiesen.

Auch wenn der Kirchenrat für die Vernehmlassungsantwort die Beteiligung der kirchlichen Basis nicht vorsieht, möchte die Kirchenpflege doch interessierten Mitgliedern der Kirchgemeinde die Gelegenheit geben, sich an der Vernehmlassung zu beteiligen.

Daher sind alle Interessierten zu einer Orientierungsveranstaltung auf Samstag, 14. Januar, 8.30 Uhr im «Bau» an der Kirchgasse 9 eingeladen. Die Kirchenpflege stellt den Entwurf der Vernehmlassungsantwort vor und lädt zur Diskussion ein. Sie freut sich auf eine rege Beteiligung.

Orientierung und Diskussion zur Vernehmlassungsantwort der Kirchgemeinde Meilen zu KGplus, Samstag, 14. Januar, 8.30 – 10.30 Uhr, Bau, Kirchgasse 9, Meilen.

/jsm

Lassen Sie sich verzaubern!

Neujahrsapéro 2017 im «Löwen»

Auch 2017 soll die Meilemer Bevölkerung auf das neue Jahr anstossen können. Übermorgen Sonntag, 8. Januar findet von 17.00–19.00 Uhr der traditionelle Neujahrsapéro im Jürg Wille-Saal des «Löwen» statt.

Wie jedes Jahr bietet der Neujahrsapéro die erste Gelegenheit zum Austausch unter Freunden, Kollegen und Mitmeilemern. Unabhängig von der politischen Parteizugehörigkeit, ungezwungen und in angenehmer Atmosphäre. Obwohl neu Zugezogenen als auch Alteingesessenen bietet sich die optimale Möglichkeit, über die Pläne für das neue Jahr zu plaudern.

Das erste Mal seit langem wird 2017 bei der Unterhaltung nicht auf Musik gesetzt: Der Zauberer Mr. Si-Mi verblüfft die Meilemerinnen und Meilemer mit seinen Zauber-

künsten. Lassen Sie sich von einem jungen Künstler in die Welt der Magie entführen! Mr. Si-Mi, dessen Begeisterung für die Zauberei bereits im Kindergarten anfang, ist weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt. Die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen, ist sein grösstes Ziel, und er überzeugt Gross und Klein mit seinen Tricks. Seine verblüffende, überraschende und begeisternde Show lässt Meilen magisch ins neue Jahr starten.

Ermöglicht wird der Anlass einmal mehr durch grosszügige Spenden und die Unterstützung des lokalen Gewerbes. Die FDP Meilen freut sich auf zahlreiche Gäste! Wie jedes Jahr dürfen die Anwesenden ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen.

/fdp

Geht ja!



Die von Roberto Martullo-Blocher an der Dezember-Gemeindeversammlung angekündigten Steuergelder in der Höhe von 6,4 Millionen Franken sind zwischen Weihnachten und Neujahr endlich vor dem Gemeindehaus angeliefert worden. Leider nur symbolisch.

Foto: MAZ

Familie sucht

Haus mit Garten

Junge CH-Familie mit zwei Kleinkindern wünscht sich ein Haus/ eine Wohnung mit Garten in **Meilen/Uetikon/Männedorf**. Privat – diskret – unkompliziert. Budget CHF 2 Mio.

Gerne erwarten wir Ihre geschätzte Kontaktaufnahme: Chiffre 3900, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

Gesucht in Meilen von Schweizer Arztfamilie mit zwei kleinen Kindern

freistehendes EFH (renovationsbedürftig oder neu) oder **Bauland** (ab 450 m²)

Wir würden uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen. Telefon 079/874 36 46

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Fortsetzung Titelseite

Ochsenschwanz und Olivenperlen

Der Stress für die Gastgeber hingegen beschränkt sich jeweils auf einen Tag: Burg-Wirt und Chefkoch Turi Thoma und seine Gattin Marianne hatten sich vorgenommen, den Gästen etwas Besonderes zu bieten. «Mit Rindsfilet kannst du bei allen Punkten», sagt Turi Thoma, «wir wählen bewusst eher ungewöhnliche Gerichte, die auch optisch etwas hergeben.»

So tischte der von Gault Millau mit 15 Punkten ausgezeichnete Koch als Amuse Bouche einen Broccoli-Wasabi-Schaum mit Rauchlachs und Olivenperlen auf, gefolgt von einem Zürichsee-Hecht (von Fischer Grieser) auf Weinrahmkraut mit Randschneckenkartoffeln mit etwas Verjus (von Schwarzenbachs). Als Dessert gab es weisse Suusercrème. Und der eine Gast, der angegeben hatte, keinen Fisch zu mögen, erhielt nicht etwa ein Wienerschnitzel, sondern einen gewürfelten geschmorten Ochsenschwanz, wie Turi Thoma schmunzelnd erzählt. Das alles sind Gerichte, die sich zurzeit auch auf der regulären Karte befinden.

/ Ungewöhnliche Gerichte sind optisch interessant. /

Ob sich seine Risikobereitschaft ausgezahlt hat, kann Turi Thoma nicht abschätzen: «Ich erfahre meine Punktezahl erst nächste Woche. Falls wir in der Sendung nicht gewinnen, gewinnen wir hoffentlich interessierte neue Gäste, die eben nicht immer Rindsfilet essen möchten, sondern sich auch über regionale Küche und Fischspezialitäten freuen.»

Der «Löwen» gewann vor zwei Jahren Bereits vor zwei Jahren hat ein Meilemer Restaurant bei «Mini Beiz, dini Beiz» teilgenommen. Damals stellte sich der «Löwen» der Kritik und erhielt prompt am



Das Wirtepaar Marianne und Turi Thoma mit Gast Benjamin Stückelberger und Sabine Löber vom Service. Fotos: MAZ



Gut ausgeleuchtet: Die Gaststube der Wirtschaft zur Burg, wo sich die Gäste einen Abend lang verwöhnen lassen durften.

meisten Punkte. Rückblickend sagt Wirt Marcel Bussmann, die Teilnahme habe sich sehr gelohnt. Noch heute wird er auf die Sendung angesprochen, neue Gäste kamen «mal go luege», und es gibt sogar ein Ehepaar, das seit der Sendung regelmässig einmal pro Monat aus dem Zugerland nach Mei-

len fährt, um im «Leue» zu essen.

«Mini Beiz, dini Beiz» mit der Meilemer Wirtschaft zur Burg wird ausgestrahlt ab Montag, 9. Januar bis Freitag, 13. Januar jeweils um 18.15 Uhr auf SRF 1. Die «Burg» ist am Donnerstag, 12. Januar an der Reihe.

/maz

Weisse Nadeln

Auch wenn die Wiese noch herbstlich grün ist: Der Raureif sorgt für einen Hauch von Wintergefühl. Das Foto wurde am 1. Januar 2017 in der Meilemer «Erlen» oberhalb von Dorfmeilen von Marinette Delévaux aufgenommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@

meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Genussvoller Start ins neue Jahr

Vollmond-Fondue in Feldmeilen



Mmmh... das duftet fein nach geschmolzenem Käse! Foto: zvg

Am Freitag, 13. Januar lädt der Quartierverein Feldmeilen zum traditionellen Vollmond-Fondue ins Kirchenzentrum Feldmeilen ein.

Ein Anlass, zu dem alle Feldnerinnen und Feldner willkommen sind – egal, ob sie bereits Vereinsmitglied sind oder nicht. Anmelden kann man sich bis Mittwoch, 11. Januar im Internet auf www.qvf.ch.

Die Kosten betragen 25 Franken pro Person, Kinder unter 16 Jahren bezahlen 1 Franken pro Altersjahr. Wie immer ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze im Kirchenzentrum bei der Schule Feldmeilen feuerpolizeilich auf 100 Personen beschränkt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben. Auf alle erwachsenen Teilnehmenden wartet ein Seeperle-Cüpli zum Apéro. Jung und Alt geniessen ein lecker-cremi-

ges Seebuebe-Fondue à discrétion, das gemeinsame Singen bekannter Schweizer Klassiker teils im Kanon, der liebevoll von den QVF-Vorstandsmitgliedern zubereitete Fruchtsalat, die Chance auf ein gemütliches Zusammensitzen mit alten und neuen Bekannten und hoffentlich interessante und ansprechende Gespräche. Der Vorstand des Quartiervereins Feldmeilen freut sich auf weitere Anlässe im und fürs Quartier Feldmeilen und lädt alle Interessierten herzlich ein, daran teilzunehmen.

Vollmondfondue des QFV, Freitag, 13. Januar, 19.00 Uhr, Kirchenzentrum Feldmeilen. www.qvf.ch

/kje

Vom Erwachsenwerden

«Der Froschkönig» als Dialekt-Theater

Das Reisetheater gastiert am Samstag, 14. Januar wieder in Meilen. Die Märchenaufführung findet statt im Saal des «Löwen».

Die Prinzessin und der Frosch, das ist eine Geschichte über das Erwachsenwerden und seine Tücken. Nun kommt sie als Dialektmärchen auf die Bühne, neu inszeniert von Fabio Romano und mit der passenden Musik von Antonio Conde.

Die goldene Kugel gibt's nur gegen ein Versprechen

Die hübsche, junge Prinzessin spielt im Schlossgarten mit ihrer goldenen Kugel, bis diese plötzlich aus ihren Fingern gleitet und in den tiefen Schlossbrunnen fällt. Sie weint bitterlich um den Verlust ihres liebsten Spielzeugs. Wie aus dem Nichts erscheint ein Frosch an der Wasseroberfläche und bietet der Prinzessin an, die Kugel für sie aus dem Brunnen zu holen. Aber nur, wenn sie ihn im Gegenzug, als gleichwertigen Spielkameraden anerkennt und Tisch und Bett mit ihm teilt. Die Prinzessin willigt ein. Als der Frosch mit der Kugel wieder an der Oberfläche erscheint, schnappt sie sich ihre Kugel und rennt ins Schloss zurück.

Am nächsten Tag klopft es an der Tür des Schlosses. Es ist der Frosch, der die Prinzessin an ihr Versprechen erinnern will. Als der König die Geschichte vom Vortag erfährt, befiehlt er seiner Tochter für ihr Wort einzustehen. Wird die Prinzessin ihr Versprechen halten? Und: Wird aus dem Frosch vielleicht ein Prinz?

Die Vielfalt der Märchen

«Der Froschkönig» ist das erste und

wohl eines der schönsten Märchen der Sammlung der Brüder Grimm. Darin geht es um Vertrauen, Verpflichtungen, Freundschaft, Geduld, Willenskraft, die erste Liebe und um das Erwachsenwerden.

Denn wir werden alle früher oder später einmal erwachsen und müssen lernen, Versprechen zu halten, auch wenn es viel Überwindung kostet. Das lernt die Prinzessin in diesem Märchen. Sie wird so vom unbekümmerten Mädchen zur Frau. Der Frosch im Gegenzug benötigt viel Zeit, Toleranz und Entschlossenheit, bis er sein Ziel erreicht.

Stimmen aus «Pingu»

Das Reisetheater Zürich wurde 1982 von Jörg Christen gegründet mit dem Ziel, Theateraufführungen in die ganze Schweiz zu bringen. Geleitet wird das Theater heute von Corinne Ramos-Christen, der Tochter des Gründers. Im Ensemble spielen bekannte und langjährige Darsteller und Darstellerinnen: Pauli Schmidig, Benjamin Jan Fischer, Olivia Keller, Alice Schönenberger, Anja Brühlmann, Fabio Romano und Jörg Christen. Vielen Zuschauern ist das Reisetheater auch indirekt bekannt – wegen der Stimmen der Schauspieler. Sämtliche «Pingu»-Kassetten wurden von ihnen besprochen.

Dialektmärchen «Der Froschkönig», Samstag, 14. Januar 2017, 14.00–16.00 Uhr im Saal des «Löwen». Vorverkauf: www.starticket.ch, Tageskasse ab 13.30 Uhr

/zvg

Selber schuld, wer ehrlich ist

Mundart-Komödie im «Löwen»

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Beat Schlatter und Andrea Zogg spielen in der Mundart-Komödie «Polizeiruf 117» einen Polizisten und einen Gauner, die wider Willen zu Komplizen werden.

«Polizeiruf 117» von Stephan Pörtner und Beat Schlatter ist eine hervorragend geschriebene Komödie, die durch einen unglaublichen Sprachwitz besticht, und die uns fünf wunderbare Charaktere präsentiert, die alle auch eine verletzte und ernsthafte Seite haben.

Die Ausgangssituation, dass ein Polizist und ein Verbrecher aus einer Notlage heraus gemeinsam in einer kleinen Zelle schlafen müssen, ist natürlich perfekt und bietet dem neuen Schauspieler-Duo Beat Schlatter als Polizist und Andrea Zogg als Einbrecher die Möglichkeit, sich gegenseitig zu Höchstleistungen anzutreiben.

In der Not rufen wir die Polizei. Doch manchmal ist die Polizei selber in Not. Dies trifft insbesondere auf Hauptwachtmeister Alois Keller (Beat Schlatter) zu, der seit Jahrzehnten mit viel Herzblut den Rathausposten in Zürich führt. Der Haupt-



Andrea Zogg (stehend) und Beat Schlatter brillieren als Gauner und Polizist. Foto: zvg

wachtmeister macht gerade eine schwierige Lebensphase durch, nach der Scheidung von seiner Frau muss er nämlich vorübergehend in einer der Zellen im Polizeiposten wohnen. Nun soll ausgerechnet sein Posten geschlossen werden und den Sparmassnahmen der Stadt zum Opfer fallen. Keller ist verzweifelt, und auch die Bewunderung und Verehrung, die ihm seine Kollegin Renate Strittmatter (Regula Imboden) entgegenbringt, können ihn nicht aufheitern.

Alles wird noch schlimmer, als der Hauptwachtmeister seinen alten

Schulkameraden, den Berufsverbrecher Richard Graber (Andrea Zogg, Gewinner Prix Walo 2016) nach einem Diebstahl in ein Pelzgeschäft an der Bahnhofstrasse verhaftet und er mit diesem seine «Wohnzelle» teilen muss. Keller vergleicht Grabers Gaunerleben mit seinem eigenen und es stellt sich ihm ernsthaft die Frage, ob er, als der Ehrliche, nicht einfach der Dumme war, der privat und beruflich immer wieder den Kürzeren gezogen hat. Zumal er auch noch feststellen muss, dass seine Freunde, die ehrenwerten Kaufleute von der Bahnhofstrasse, die

Einbruchschäden jeweils viel zu hoch angeben, so dass für sie daraus ein lohnendes Geschäft wurde. Betrügen am Ende wirklich alle, wie Graber behauptet?

Um seinen geliebten Posten zu retten, lässt sich Polizist Keller von Einbrecher Graber zu einem Versicherungsbetrug überreden. Doch der Schadenfallexperte Hardmeier (Pascal Ulli) lässt sich nicht so leicht täuschen, und Alois Keller steht kurz davor, auch noch seinen guten Ruf und seine Freiheit zu verlieren. Schafft es der Polizist mit Hilfe des alten Gauners doch noch, das Blatt zu wenden, sich selber und den Rathausposten vor dem Untergang zu retten?

«Polizeiruf 117» gibt Antwort auf diese Frage und beleuchtet die sich wandelnden Werte und Befindlichkeiten der Region Zürich sowie jene ihrer Polizisten, Gauner, Geschäftsleute und Bewohner und bietet dank raffiniertem Plot und überzeugendem Schauspieler-Quintett zwei Stunden gute Unterhaltung.

Polizeiruf 117, Freitag, 13. Januar, 20.00 Uhr, «Löwen» Meilen. Abendkasse und Einlass 30 Minuten vor Theaterbeginn. Tickets 40 bzw. 30 Franken. Reservation: www.mg-meilen.ch oder Papeterie Köhler, Meilen, Tel. 044 923 18 18.

/ach

Heute
vor...



Die vier Freiheiten

«America First Committee» hiess eine Organisation, die sich dafür stark machte, dass sich die USA nicht in den Zweiten Weltkrieg einmischen. Die isolationistischen Tendenzen in den USA waren damals stark. Viele wollten sich aus den Händeln in Europa heraushalten. Eine Kriegsbereitschaft der US-amerikanischen Bevölkerung war kaum vorhanden.

In diese Situation hinein hielt Präsident Roosevelt heute vor 76 Jahren vor dem Kongress eine Rede zur Lage der Nation. Darin proklamierte er «die vier Freiheiten». Als erste nannte er die «Freiheit der Rede und des Ausdrucks – überall auf der Welt», als zweites folgte «die Freiheit jeder Person, Gott auf ihre Weise zu verehren – überall auf der Welt.» Die dritte Freiheit sollte die «Freiheit von Not» sein, was er näher erklärte mit wirtschaftlicher Verständigung und gesunden Friedensverhältnissen – «überall auf der Welt». Und schliesslich nannte er als vierten Punkt die «Freiheit von Furcht». «Das bedeutet ... eine globale Abrüstung ... bis kein Staat mehr in der Lage ist, seinen Nachbarn mit Waffengewalt anzugreifen – überall auf der Welt.»

Während der Blick des «America First Committee» (AFC) sich also auf die Grenzen der USA beschränkte, richtete Roosevelt seinen Horizont auf die ganze Welt. Mit dem Angriff auf Pearl Harbor elf Monate später war die Arbeit des AFC obsolet geworden. Es löste sich auf.

Das Territorium der USA war angegriffen worden, und damit wurde das Land auch in den weltweiten Krieg mit einbezogen. Mit den vier Freiheiten hatte Roosevelt Verantwortung für die ganze Welt skizziert. Sie spielten später auch bei der Gründung der UNO eine Rolle. Offensichtlich können nicht einmal die USA sich als Insel erklären, um sich aus «fremden Händeln» heraus zu halten.

Dass die genannten vier Freiheiten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im kommenden Jahr gewährt sein und bleiben mögen, das wünsche ich Ihnen von Herzen. Und ich wünsche es allen Menschen – überall auf der Welt.

/Benjamin Stückelberger

Spannende Radquer-Show in Meilen

Abschluss der EKZ CrossTour

Die internationale Radquerserie EKZ CrossTour ging wie schon vor einem Jahr auf der Meilemer Allmend zu Ende. Das fünfte und letzte Rennen der Tour bot den Zuschauern zum Jahresauftakt ein tolles Spektakel.

Besonders erfreulich aus Schweizer Sicht sind die ersten beiden Gesamtsiege bei der Elite. Sowohl Marcel Wildhaber bei den Herren als auch Nicole Koller bei den Frauen konnten ihre Führungsposition verteidigen. Im Kampf um den Tagessieg triumphierte bei den Herren der Deutsche Marcel Meisen, der sich knapp vor Schweizermeister Lars Forster durchsetzen konnte. Dritter wurde Sascha Weber (D).

Bei den Frauen gewann in Meilen die Luxemburgerin Christine Majerus vor Caroline Mani aus Frankreich und der Schweizerin Lise-Marie Henzelin.

Schweizermeister Lars Forster zeigte eine Woche nach seinem Sieg beim Comeback in Dagmersellen erneut eine starke Leistung und musste sich im Finale lediglich dem deutschen Marcel Meisen geschlagen geben. Meisen sorgte mit einem satten Antritt im letzten Anstieg für die Vorentscheidung, nachdem das Duo die zweite Hälfte des Rennens bestimmt hatte. Dahinter klassierte sich Sascha Weber auf dem dritten Rang.

Marcel Wildhaber, der als Leader ins letzte Rennen ging, klassierte sich



Viele Zuschauerinnen und Zuschauer feuerten die Sportler am 2. Januar in Meilen an. Foto: radsportphoto.net/Steffen Müssiggang

am Ende auf dem 13. Rang. Dennoch reichte es am Ende für den Gesamtsieg. «Heute lief es überhaupt nicht, die Beine drehten nicht wie erhofft», erklärte der Gesamtsieger nach dem Rennen in Meilen. «Da aber auch meine direkten Kontrahenten Mühe hatten, wusste ich, dass es reichen könnte.» Der Gesamtsieg bei der EKZ CrossTour ist ein wichtiger Erfolg. «Dieser Sieg ist vor allem auch deshalb schön, weil es über die ganze Saison eine gute Leistung braucht.» Hinter Wildhaber klassierten sich Marcel Meisen und Gioele Bertolini auf den Plätzen zwei und drei der Gesamtwertung.

Gesamtsieg trotz Defekt

Auch das Rennen der Frauen Elite war hinsichtlich Gesamtklassement bis kurz vor Schluss spannend. Während Christine Majerus an der Spitze einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg hinlegte, lieferten sich dahinter ihre Gegnerinnen packende Zweikämpfe. Die französische Meisterin Caroline Mani wurde Zweite, knapp hinter ihr sicherte sich die Schweizerin Lise-Marie Henzelin im Sprint gegen die Tschechin Pavla Havlikova den dritten Rang und damit ihren ersten Podestplatz bei der EKZ CrossTour. Leaderin Nicole Koller wurde in Meilen Siebte und verteidigte damit

ihre Spitzenposition in der Gesamtwertung. «Mit meiner Leistung bin ich zufrieden, mit dem Rang allerdings nicht», sagte sie im Ziel. Bereits in der ersten Runde erlitt sie einen Kettendefekt und musste kurz vom Rad, um diesen zu beheben. In der Abfahrt folgte noch ein Sturz, und entsprechend war Koller in der Folge nur noch mit der Aufholjagd beschäftigt. Dabei zeigte sie aber eine starke Leistung und verbesserte sich noch auf den siebten Tagesrang. Mit Jasmin Egger-Achermann auf dem zweiten Rang gab es bei den Frauen gar einen Schweizer Doppelsieg in der Gesamtwertung. Die letztjährige Gesamtsiegerin Pavla Havlikova vervollständigte das Podest als Dritte.

Aus Schweizer Sicht perfekt

Mit dem Ausgang der dritten EKZ CrossTour zeigte sich deren Präsident Christian Rocha äusserst zufrieden. «Der Abschluss in Meilen war sowohl aus sportlicher als auch aus Schweizer Sicht perfekt. Wir hatten sehr spannende Rennen und mit Marcel Wildhaber und Nicole Koller zwei tolle Gesamtsieger.» Entsprechend will Rocha am Konzept keine grossen Änderungen vornehmen. «Unsere Rennserie ist auch bei ausländischen Fahrern beliebt, was sich in spannenden Rennen widerspiegelt.»

/cro

COIFFURE
tissot
HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Ratgeber

Stabiler Referenzzinssatz

Seit dem 2. Juni 2015 verharret der mietrechtliche Referenzzinssatz auf 1,75%. Dies bleibt bis auf weiteres so. In bestehenden Mietverhältnissen ergibt sich aufgrund Hypothekenzinsen somit kein neuer Anspruch auf eine Mietzinsanpassung.

Der vom Bundesamt für Wohnungswesen vierteljährlich publizierte hypothekarische Referenzzins für die Mieten hat sich seit der letztmaligen Publikation am 1. Juni 2016 nicht verändert. Der aktuelle Stand per Dezember 2016 liegt weiterhin bei 1,75%.

Dank diesem langjährigen Tiefzinsniveau gibt es noch immer zahlreiche Mietverhältnisse mit günstigen Mietzinsen, und zwar auch in den Städten: Gemäss letzter Erhebung des BFS (Strukturerhebung 2014) kostete eine 3-Zimmer-Mietwohnung in Zürich im Durchschnitt 1'481 Franken, in Basel 1'271 Franken und in St. Gallen 1'162 Franken. Im Schweizer Durchschnitt betrug der monatliche Mietzins für eine solche Wohnung 1'280 Franken. Dies zeigt, dass die immensen Investitionen der Vermieter für Werterhaltung und Erneuerung der Liegenschaften in den letzten Jahren dank der Verrechnung mit den Zinssenkungen zu einem guten Stück ohne schmerzhaftes Mietzinsaufschläge aufgefangen werden konnten.

Bei Mietverhältnissen, deren Mietzinse bereits auf einem Referenzzinssatz von 1,75% basieren, besteht kein Handlungsbedarf. Beruht der Mietzins noch auf einem höheren Referenzzinssatz, gilt es, aufgrund der aktuellen Kostenstände einen Senkungsbedarf zu prüfen: Eine Reduktion des Referenzzinssatzes um ein Viertelprozent entspricht einer Mietzinsreduktion von 2,91%. Dagegen kann der Vermieter 40 Prozent der Teuerung sowie allgemeine Kostensteigerungen (Unterhaltsteuer, Gebührensteigerungen etc.) und wertvermehrende Investitionen geltend machen.

Ein Senkungsanspruch besteht gemäss Gesetz sodann nur, wenn aufgrund der Referenzzinsreduktion mit dem bestehenden Mietzins ein übersetzter Ertrag erzielt wird. Das Bundesgericht hat wiederholt bestätigt, dass ein Vermieter, der keinen kostendeckenden Ertrag erzielt, den Mietzins nicht senken muss. Insbesondere bei Altliegenschaften kann sich der Vermieter auch auf die Orts- bzw. Quartierüblichkeit des Mietzinses berufen. In einem allfälligen Verfahren ist der zulässige Ertrag respektive die Üblichkeit des Mietzinses durch den Vermieter nachzuweisen. Die Ertragsberechnung basiert auf der Nettoertragsrendite des Vermieters und darf maximal ein halbes Prozent höher sein als der Referenzzinssatz. Die Orts- und Quartierüblichkeit des Mietzinses muss mittels fünf vergleichbarer Mietobjekte dargelegt werden.

/hev

Inserate per Fax aufgeben
044 923 88 89

Mit dem Charme des Fin de siècle

Winterkonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten»

Passend zum Saisontitel «Reise durch Europa» macht die Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» im Winterkonzert Halt in Frankreich.

Das Konzert in der reformierten Kirche Meilen stellt zwei Meisterwerke des französischen Komponisten Gabriel Fauré vor. Zu Beginn erklingt das Klaviertrio in d-Moll op. 120, gefolgt vom berühmten Klavierquartett in c-Moll op. 15. Gabriel Faurés Werke widerspiegeln auf einzigartige Weise die spätromantische Stimmung des Fin de siècle um 1890 in Paris. Das Klaviertrio in d-Moll ist sein vorletztes Werk und das einzige dieser Gattung. Das Klavierquartett in c-Moll wurde zum klanglichen Vorbild für viele französische Komponisten.

Es ist Annette Bartholdy, Leiterin der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten», gelungen, für dieses Konzert das renommierte Trio Nota Bene zu gewinnen. Das Trio stammt aus der Westschweiz und fühlt sich dem Komponisten Gabriel Fauré speziell verbunden. Es tritt international



Das Trio Nota Bene schätzt den Komponisten Gabriel Fauré ganz besonders. Foto: zvg

bei vielen Festivals auf und spielt in den wichtigsten Kammermusiksälen Europas (z. B. Concertgebouw Amsterdam, Wigmore Hall London, Tonhalle Zürich).

Beim Klavierquartett gesellt sich Annette Bartholdy zum Trio Nota Bene. Sie ist dem Publikum auch als Bratschistin bestens bekannt.

Das Winterkonzert findet am Sonntag, 15. Januar in der Kirche am See statt. Es dauert rund eine Stunde, der Eintritt ist frei (Kollekte).

Winterkonzert «Vier Jahreszeiten», Sonntag, 15. Januar, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/aba

Parat für den grossen Schnee



Noch posieren Beat Frei (links aussen) und sein Unterhaltsteam auf einem Dorfplatz ohne Schnee. Sollte Frau Holle doch noch weisse Flocken liefern, sorgen die Männer natürlich für passierbare Stras-

sen und Wege auf Gemeindegebiet.

Übrigens: Der Christbaum steht noch bis am 16. Januar auf dem Dorfplatz. Vielleicht schon in Weiss.

Foto: zvg

Einladung zum Mitsingen



Am 12. Januar beginnt das Chorprojekt, in dem die Lieder für den ökumenischen Einheitsgottesdienst vom 22. Januar einstudiert werden, gemeinsam mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen.

Nebst dem berührenden Gospel «I Sing Holy» werden die Teilnehmenden den Kanon «Sing Together» einüben. Dirigentin und Gesangspädagogin Flurina Ruoss, die das Projekt leitet, bringt viel Erfahrung in der Chorleitung und ein breites Repertoire mit. Geprobt wird an zwei Donnerstagabenden und am Samstagvormittag, dies im Kirchenzentrum Leue und in der reformierten Kirche.

Die Proben finden am Donnerstag, 12. und 19. Januar, 20.00–21.30 Uhr und am Samstag, 21. Januar, 9.15–11.45 Uhr. Ökumenischer Einheitsgottesdienst: Sonntag, 22. Januar, 11.00 Uhr, reformierte Kirche am See (vorher Einsingen).

Für Auskünfte und Anmeldung steht Gabriela Leuthold gerne zur Verfügung: E-Mail gospelchor@kantoreimeilen.ch oder Telefon 044 920 60 38.

/gle

Midor-Volksskirennen

SKICLUB
MEILEN

Der Skiclub Meilen organisiert am Sonntag, 22. Januar zum 67. Mal das Midor-Volksskirennen auf dem Hoch-Ybrig.

Firmen, Gruppen, Familien und Einzelpersonen können sich bis zum 16. Januar online auf www.skiclub.ch anmelden.

Zum Riesenslalom mit ca. 30 Toren wird in Vierergruppen gestartet, und die drei Zeitbesten werden gewertet. Da es sich um ein Volksskirennen handelt, dürfen keine Rennanzüge getragen werden. Alle Teilnehmer können bei der Talstation von 7.45 bis 8.15 Uhr vergünstigte Tageskarten beziehen. Die Startnummernausgabe erfolgt von 8.15–9.15 Uhr im Restaurant Bärghus (bei der Seilbahn-Bergstation), und um 10.30 Uhr startet das Rennen auf der Grotzen-Piste.

Es locken Wanderpokale, Spezialpreise und Medaillen, welche ab 15.30 Uhr bei der Rangverkündigung – sie findet ebenfalls im Restaurant Bärghus statt – vergeben werden.

Weitere Informationen sowie das Reglement sind auf www.skiclub.ch ersichtlich. Auskunft erteilt auch gerne Jérôme Buchmann, Telefon 079 814 06 20.

/kwi

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 8. Januar

- 9.45 Gottesdienst, Kirche
Beginn der Predigtreihe:
Die Bibel im Spiegel
unserer Lieblingsromane
«Von Einsam- und
Zweisamkeit»
Pfr. D. Eschmann
anschl. Chilekafi
- 16.00 Brot & Rosen, Kirche
Musikalische Meditation
zum neuen Jahr
«Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne»
Sven Angelo Mindeci,
Akkordeon; Jacqueline
Sonego Mettner, Wort

Montag, 9. Januar

- 9.00 Café Grüezi International,
Bau

Dienstag, 10. Januar

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 11. Januar

- 14.30 Senioren-Nachmittag,
Martinszentrum
«Giovanni Segantini»
mit Max Huber
- 17.15 JuKi 1, Modul 4, Bau

Freitag, 13. Januar

- 14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue
«Schellen-Ursli» (CH-Film)

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder
Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



www.kath-meilen.ch

Samstag, 7. Januar

- 18.00 Eucharistiefeier
- 19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 8. Januar

- 10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Januar

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochskaffee
im Martinszentrum

Donnerstag, 12. Januar

- 10.00 Eucharistiefeier im
Alterszentrum Platten

Freitag, 13. Januar

- 9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Januar

- 10.30 Kindergottesdienst im
Martinszentrum
- 10.30 Eucharistiefeier



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Veranstaltungen

Elektrosmog- Thementage



Mit der fortschreitenden technischen Entwicklung sind Prozesse und Geräte in unser Leben getreten, die örtlich das globale Feld stark verändern. Hierfür wird der Begriff Elektrosmog verwendet.

Oft genannte Quellen elektromagnetischer Strahlen sind Mobilfunkantennen, Hochspannungsleitungen, Zug-, Tram- oder Busfahrleitungen. Aber selbstverständlich erzeugt jedes technische Gerät in einer mehr oder minderen Intensität elektromagnetische Strahlung, also Elektrosmog. Allen voran jene mit der neusten Technologie wie Handys, Funktelefone (DECT), Babyphone, Notebooks, WLAN oder Mikrowellengeräte.

Nun wurde eine Gegen-Technologie entwickelt, welche die Informationen der Elektrosmog-Resonanzwellen in ihrer Qualität verändern will. Am Donnerstag, 12. Januar von 9–17 Uhr und am Samstag, 14. Januar von 9–15 Uhr erklärt Strahlenspezialistin Angela Kneubühler in der Drogerie Artho, die Wirkung dieser Technologie. Sie beantwortet auch Fragen zu den Themen Elektrosmog und Wasservitalisierung und präsentiert ihre Lösungsvorschläge. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Strahlenspezialistin Angela Kneubühler in der Drogerie Artho, 12. und 14. Januar.

/aa

Inserate online aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Predigtreihe zu Lieblingsromanen



Am 8. Januar beginnt die diesjährige Predigtreihe des reformierten Meilemer Pfarsteams. Über fünf Sonntage werden sich die Pfarrerin und die beiden Pfarrer jeweils (wie üblich) auf einen Bibeltext einlassen – dies anhand ihrer Lieblingsromane.

Predigen mit der Bibel in der einen Hand und der Zeitung in der anderen hat bestimmt eine gewisse Aktualität – aber in der Predigtreihe 2017 werden Daniel Eschmann, Mike Gray und Jacqueline Sonego Mettner aufzeigen, wie Romane als Ansporn dienen können, biblische Texte neu und kreativ in Bezug zu wichtigen Lebens- und Glaubensfragen zu setzen.

Die Predigten setzen keine Vorkenntnisse der Bücher voraus: Es geht um Gottesdienste, nicht um literaturwissenschaftliche Vorlesungen. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 9.45 Uhr in der reformierten Kirche am See.

8. Januar, Daniel Eschmann: Jan-Philipp Sendker, Das Herzenhören (2002).

15. Januar, Jacqueline Sonego Mettner: Jurek Becker, Jakob der Lügner (1969).

5. Februar, Daniel Eschmann: Eric-Emmanuel Schmitt, Oskar und die Dame in Rosa (2002).

12. Februar, Jacqueline Sonego Mettner: Velma Wallis, Zwei alte Frauen (2004).

26. Februar, Mike Gray: Kurt Kläber, Die rote Zora und ihre Bande (1941).

Predigtreihe zu Lieblingsromanen, Start 8. Januar, ref. Kirche Meilen.

/mgr

Besserer Schlaf im Alter



Einladung zur ersten öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Zyklus 2017 des «Forum angewandte Gerontologie»: Vier spannende Themen rund ums Älterwerden.

Bessere Schlafqualität im Alter und Unterstützung der Gedächtnisleistung – wie ist das möglich?

Zu diesem ersten Thema referiert Dr. phil. Maren J. Cordi, Postdoktorandin von der Abteilung für kognitive Bio-Psychologie und -Methoden am psychologischen Institut der Universität Fribourg.

Die Schlafqualität spielt eine wichtige Rolle für das Gedächtnis, die körperliche Gesundheit und das Wohlbefinden auch im Alter. Gesunder, tiefer Schlaf ist jedoch nicht selbstverständlich vorhanden und auch willentlich nur schwer beeinflussbar. Oft wird bei Schlafproblemen auf Medikamente zurückgegriffen, was Nebenwirkungen und die Gefahr von Abhängigkeiten mit sich bringen kann.

In ihrer Forschungstätigkeit hat sich die Referentin auf die Suche nach einer risikoarmen, nichtmedikamentösen Alternative zur Verbesserung der Schlafqualität begeben. Was beeinflusst den Schlaf, weswegen nimmt die Qualität mit zunehmendem Alter ab, welcher Zusammenhang besteht zwischen Schlaf und Gedächtnisleistung? Auf Forschungserkenntnisse zu solchen und weiteren Fragen wird in diesem Vortrag eingegangen.

Traditionsgemäss haben die Teilnehmer beim abschliessenden Apéro die Möglichkeit, sich mit der Referentin und den Gästen weiter auszutauschen.

Vortrag am Donnerstag, 19. Januar, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S.

www.forum-gerontologie.ch

/is.

Der schöne Wochentipp

Senioren-Kino im «Leue»

Am Freitag, 13. Januar, um 14.30 Uhr findet die erste Filmvorführung 2017 im Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, statt. Der «Kinosaal» befindet sich im zweiten Stock und ist mit dem Lift gut erreichbar.

Gezeigt wird der bezaubernde Familienfilm «Schellenursli» nach dem Buch-Klassiker von Selina Chönz und Alois Carigiet.

Spätsommer im idyllischen Untereggadin: Ursli hilft seinen Eltern bei der harten Arbeit auf der Alp. Ihn verbindet eine tiefe Freundschaft mit der gleichaltrigen Seraina, die mit ihren Eltern ebenfalls im nahe gelegenen Maiensäss übersommert. Als bei der Alpabfahrt ein Teil der Ernte verloren geht, muss sich Ursli Familie beim wohlhabenden Ladenbesitzer des Dorfes verschulden. Für Ursli bricht eine Welt zusammen, denn er soll sein Zicklein Zila dem reichen Krämersohn Roman abgeben. Als er für den Chalandamarz-Umzug auch noch die kleinste Schelle erhält, stürzt er sich in ein kühnes Abenteuer, um die grosse Glocke aus dem eisigen Maiensäss zu holen.

«Schellenursli», ein Film des Oscar-Preisträgers Xavier Koller, wird gezeigt am Freitag, 13. Januar um 14.30 Uhr. Die Pro Senectute Ortsvertretung Meilen, die Senioren-Info-Zentrale, beide Kirchgemeinden und Senioren für Senioren laden treue wie auch neue Filmbe-sucher dazu herzlich ein.

Erfrischungsgetränk ab 14 Uhr, Unkostenbeitrag mindestens 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Unentgeltlicher Fahrdienst durch Senioren für Senioren: Anmeldung bis spätestens Mittwoch vor der Veranstaltung unter Telefon 044 793 15 51 (Dienstag 9–11 Uhr) oder Telefonbeantworter.

Weitere Filmvorführungen 2017: 10. März, 12. Mai, 15. September und 10. November jeweils um 14.30 Uhr.

«Schellenursli», Freitag, 13. Januar, 14.30 Uhr, Senioren-Kino im «Leue».

/hf

Fust Englisch
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie 30-Tage-Umtauschrecht Schneller Liefer- und Installationservice Garantieverlängerungen Mieten statt kaufen	Schneller Reparaturservice Testen vor dem Kaufen Haben wir nicht, gibts nicht Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung Alle Geräte im direkten Vergleich
--	---

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% % SALE % %

 nur 349.- <small>statt 599.-</small> -41% A+++	 nur 549.- <small>Tiefpreisgarantie</small> A+	 nur 699.- <small>statt 1399.-</small> -50% A+++ Exklusivität FUST
---	--	---

NOVAMATIC Waschmaschine WA 1260 • Kaltwaschen 20°C • Programmablauf-anzeige Art. Nr. 107715	NOVAMATIC Wäschetrockner TW 737 E • Mit Duvet- und Wollprogramm • Mit Knitterschutz am Programmende Art. Nr. 103052	Bauknecht <small>Mehr als Technik</small> Waschmaschine WAE 7745 • 7 kg Fassungsvermögen • Programm für Misch- und Sportwäsche Art. Nr. 126238
--	--	--

Marie Ebner von Eschenbachs Aphorismen

Die österreichische Schriftstellerin Marie Ebner von Eschenbach (1830–1916) war berühmt für ihre Aphorismen, die sie «den letzten Ring einer langen Gedankenkette» nannte. Vielleicht lösen die Aphorismen auch bei Ihnen wieder eine Gedankenkette oder gar eine Diskussion aus? Die Beispiele einer Folge sind, soweit möglich, thematisch gruppiert.

/pkm

Man muss das Gute tun, damit es in der Welt sei.

Die euch Hass predigen, erlösen euch nicht.

Der Arbeiter soll seine Pflicht tun, der Arbeitgeber soll mehr tun als seine Pflicht.

Edle Menschen sehen ihren geistigen wie ihren materiellen Reichtum als ein anvertrautes Gut an.

Volg Aktion

Landi
MITTLERER ZÜRISSEE
Genossenschaft

vom 2. bis 7. Januar 2017

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

Peperoni rot/gelb

Spanien
kg

3.90
statt 5.90

Kiwi
Italien
Stück

-.40
statt -.70

Knorr Quick Soup

Div. Sorten, z.B.
Flädli
34 g

1.85
statt 2.35

Hero Rösti

Div. Sorten, z.B. nature
3 x 500 g

-33% VOLLTREFFER

7.70
statt 11.55

Typisch
Schweiz
Typisch
Volg

Volg
frisch und
fründlich

Luminati
Metzgerei

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13

Aktion

Schweinsfilet

100g Fr. 5.50

statt Fr. 6.20

Aktion

• **Fleischkäse zum Selberbacken**

• **Appenzeller-Fleischkäse mit Schweinsfilet und Speck**

100g Fr. 2.40

Aktionen gültig bis Donnerstag, 12. Januar 2017

Kochen mit Gemüse

Ein oranger Seelenwärmer

An kalten Tagen gibt es nichts Besseres als eine heisse Suppe. Besonders, wenn sie so warm orange leuchtet wie die Rüebli-Gersten-Suppe mit Safran und Chili.

Unser Rezept der Woche ist wie gemacht für die kalte Jahreszeit und nährt, ohne zu beschweren. Die Suppe muss zwar im Voraus geplant werden, weil die Gerstenkörner in Wasser eingeweicht werden müssen, ist aber sehr unkompliziert zu kochen. Das Rezept stammt aus dem Buch «Meine Gemüseküche für Herbst und Winter» von Meret Bissegger. Es ist im AT Verlag erschienen.

Gersten-Rüebli-Suppe mit Safran

Zutaten für 4 Personen
150 g Gerstenkörner

1 EL	Bratbutter
1	Zwiebel, gehackt
1 EL	Ingwer, gehackt
500 g	Karotten
1 TL	Safranfäden
1 l	Wasser
1 EL	Gemüsebouillonpulver
1 Prise	Rosmarinpulver
3	Lorbeerblätter
2-3 EL	Sherry
	etwas abgeriebene Orangenschale
100 ml	Rahm
1 Prise	roter Chili

Zubereitung

Die Gerstenkörner 5-8 Stunden in Wasser einweichen. Bratbutter erhitzen, Zwiebel und Ingwer einige Minuten darin anbraten. Die Karotten mit der Röstiraffel raspeln, dazugeben und einige Minuten dünsten.

Rezept der Woche



Gerstensuppe mit geraffelten Rüebli und Safranfäden. Foto: Hans-Peter Siffert

Die Safranfäden beigegeben und 1 Minute mitrösten. Gerste, Wasser, Bouillon, Rosmarinpulver und Lorbeerblätter hinzufü-

gen und 40 Minuten kochen lassen. Sherry, Orangenschale, Rahm und Chili dazugeben, abschmecken und heiss servieren.

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY
MULTIROOM SMART HOME •
VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION •
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS

von Arx Media AG

T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr, Ihr GEMI-Team.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Einladung

Meilemer Neujahrsapéro 2017

Wann: Sonntag, 8. Januar 2017, 17-19 Uhr
Wo: Jürg Wille Saal, Restaurant Löwen
Wer: Meilemerinnen und Meilemer

Gemeinsames Anstossen
Zaubershow von MR. SI-MI
Kleine Überraschung für alle Besucher

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlicher Unterstützung von:

• Ammann Gartenbau AG	• Hagedorn AG	• Pro memoria	• Tüscher Dach AG
• Auto Graf AG	• Hardmeier AG	• Privatklinik Hoheneegg	• UBS AG
• CSS Versicherungen	• Klaus-Blumen	• Restaurant Löwen	• Wirtschaft zur Burg
• Drogerie Roth	• Landi mittlerer Zürisee	• Rolf Schlagenhauf AG	• Zürichsee-Fähre
• Feldner Druck AG	• Meilemer Anzeiger AG	• Schneider Optik + Akustik	
• Getränkemarkt Urs Rauch	• Metzgerei Karl Luminati	• Tertianum Parkresidenz	

Ich bin Meilen.

Organisiert durch die FDP Meilen

FDP Die Liberalen

reformierte Kirche meilen

Brot & Rosen

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Musikalische Meditation zum neuen Jahr
Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
«La vie en rose», «It's Magic», «Libertango», «Cinema Paradiso» u.a.
Jacqueline Sonego Mettner, Wort

Sonntag, 8. Januar 2017
16.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen
Freier Eintritt, Kollekte

AGENTUR FÜR PRIVATSCHULEN

Privatschule oder Internat?

Wir beraten Sie kostenlos.
In Ihrer Nähe in Meilen.

Seit 1940

T +41 44 261 74 70
www.privatschul-beratung.ch

Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch